

## Seelsorgeverband Angenstein



Alois Schuler

Am 22. und 29. März wird am Sonntagmorgen von regioTVplus, dem Kanal, der auch das Gemeinde-TV und das Birsstadt-TV ausstrahlt, um 9, 10 und 11 Uhr ein Gottesdienst aus einer Kirche im Pastoralraum Birstal übertragen. Der am letzten Sonntag ausgestrahlte Gottesdienst wurde in Duggingen aufgezeichnet.

### «Kirche muss da sein für und mit den Menschen»

Liebe Menschen von Aesch, Duggingen und Pfeffingen

Nun ist alles nochmals anders geworden als geplant. Mit der Notlage im Kanton Baselland hat sich die Situation nochmals verschärft. Unsere Verantwortung verbietet es uns, in dieser Situation irgendwelche Veranstaltungen durchzuführen. Auch die Feiern von Palmsonntag, die Kartage und das Osterfest werden wir wohl nicht in Gemeinschaft feiern können. Die Erstkommunionfeiern werden wir auf später im Jahr verschieben müssen.

Es zeigt sich nun, dass die Massnahmen, die ich zusammen mit den anderen Pfarreileitern für den Pastoralraum getroffen hatte, richtig waren. Es ging von Anfang an und geht immer noch darum, alles zu tun, was wir können, um die Ausbreitung zu verlangsamen. Das fordert von allen, die Kirche leben und aktiv gestalten möchten, viel, sehr viel! Aber es ist absolut notwendig, dass wir uns alle an die einschränkenden Weisungen und Empfehlungen halten, es ist wichtig und ein Akt der Solidarität und der Liebe!

#### Trotzdem verbunden

Das Gemeinsame kann nicht mehr stattfinden. Das schmerzt sehr, und da und dort drohen Menschen auch deswegen zu vereinsamen. Dem müssen wir als Kirche unbedingt etwas entgegenhalten. Es gibt eine Verbundenheit, die auch trägt, wenn man nicht am gemeinsamen Tisch sitzen kann. Es ist

nun wichtig, dass wir uns daran erinnern, und auch neue Formen der Gemeinschaft pflegen. Die reformierte Landeskirche hat einen Aufruf erlassen, jeweils am Abend um 20 Uhr eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen und zu beten, als Einzelne, als Familie. Das Licht trägt die Hoffnung von Haus zu Haus. Es ist eine wunderschöne Geste, zu der wir alle auch eingeladen sind. Viele Lichter der Verbundenheit! Aber nicht nur das Gebet ist wichtig, auch das sorgsame aneinander Denken; telefonieren Sie regelmässig mit Nachbarn und Freunden, die Sie wegen der Einschränkungen nicht mehr regelmässig sehen und treffen können; unterstützen Sie ältere Menschen, indem Sie für sie die notwendigen Einkäufe tätigen, ... Es gibt viele Möglichkeiten, einander spüren zu lassen, dass wir nicht alleine sind. Melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie Unterstützung brauchen.

#### Trotzdem feiern

In Zusammenarbeit mit dem Regionalsender regioTVplus zeichnen wir in dieser Zeit jeden Samstag einen Gottesdienst auf, den Sie am Sonntag jeweils um 9, um 10 und um 11 Uhr von zuhause über den Regionalsender (GemeindeTV) mitfeiern können. Halten Sie Ihr Kirchengesangbuch bereit, oder «leihen» Sie sich für die nächsten Wochen eines aus in der Kirche, wenn Sie keines haben.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Vertrauen  
Felix Terrier und Team

### Coronavirus – Gebet für Betroffene und andere

Für andere zu beten liegt in Zeiten einer Pandemie nahe.

Hier finden Sie ein Beispiel für fürbittendes Gebet.

Beten wir aus der Tiefe unserer Herzen für alle Menschen, die am Coronavirus erkrankt sind, für alle, die Angst haben vor Ansteckung, weil ihr Körper schon geschwächt oder chronisch belastet ist.

Wir beten für alle, die sich überrollt fühlen und deren Freiheit eingeschränkt wird, für alle, deren Existenz unter den Folgen bedroht wird, für die Ärzte und Pflegenden, die bekümmert so viele Kranke begleiten und dadurch ihre eigene Gesundheit aufs Spiel setzen, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen, dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

Menschenfreundlicher zuwendender Gott,  
du bist uns Zuflucht und Stärke,  
so viele Generationen vor uns haben dich  
als mächtig erfahren,  
als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise hart betroffen sind,  
und stärke in uns den Glauben, dass du dich  
um jede und jeden von uns sorgst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### SEELSORGEVERBAND

#### Wenn Sie reden möchten ...

Viele geplante und ungeplante Begegnungen fallen in dieser ungewöhnlichen Zeit weg, sollen wegfallen. So sehen Sie die Mitglieder des Seelsorgeteams nicht automatisch bei der einen oder andern Gelegenheit. Aber wir sind nicht aus der Welt.

Wenn Sie mit einer oder einem von uns sprechen möchten, rufen Sie an, Pfarramt Aesch, Telefon 061 756 91 51. Wir können dann eine Form der Begegnung finden, die für Sie und uns keine zusätzliche Ansteckungsgefahr mit sich bringt. Unsere Türen (wie auch die Türen der Kirchen) sind für Sie offen.

Das Seelsorgeteam

#### Spenden für das Fastenopfer

Mit den Gottesdiensten fallen auch die darin vorgesehenen Kollekten weg. Einige können wir gut später nachholen,

aber Fastenzeit ist jetzt, und damit auch die Zeit, in der das Fastenopfer als unser Hilfswerk im Vordergrund steht. Sie können Ihr Fastenopfersäckli aufbewahren (und weiter füllen). Wir werden es mitteilen, sobald wir eine gute Gelegenheit für das Einsammeln sehen. Sie finden in der Fastenzeitagenda aber auch einen Einzahlungsschein, den Sie jetzt (falls Sie Ihre Finanzgeschäfte online tätigen) oder später im Jahr (am Postschalter) benutzen können. Das Fastenopfer gehört zu den Katholiken und Katholiken in der Schweiz. Das Motto «Wir teilen» umschreibt das Engagement. Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe! Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von ei-

ner Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt das Fastenopfer mit seiner Unterstützung auf die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, in denen sich Frauen und Männer gemeinsam engagieren. Damit alle genug für ein würdiges Leben haben. Herzlichen Dank!

**Wir gratulieren**

Am 30. März feiert Paulette Meier-Bloch in Aesch ihren 90. Geburtstag. Gertrud Walter-Baeriswyl feiert am 1. April ihren 91. Geburtstag in Pfeffingen. Wir gratulieren Ihnen, Paulette Meier, und Ihnen, Gertrud Walter, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Das Seelsorgeteam*

**Tauffeier**

Am Samstagnachmittag, 28. März, wird in Aesch Jayden Fransen aus Aesch durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Jayden und seiner Familie ein schönes Taufest und Gottes reichen Segen für die Zukunft, in die sie gemeinsam gehen dürfen.

**Kollekten im Februar**

Stiftung Lebensfreude	681.15
Kollegium St-Charles	1005.45
Bistumskollekte	421.15
Werkstube Aesch	1059.05

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

**Alle Veranstaltungen der nächsten zwei Wochen sind abgesagt**

- Das gilt zum Beispiel für
- das 60+ CaféTheophilo
  - den Rosenverkauf zugunsten von Fastenopfer und Brot für alle
  - die GV des Kath. Frauenvereins
  - die Meditation in Bewegung - Shibashi
  - den +60-GehFussGeh-Weg
  - die Suppentage in allen drei Pfarreien

**AGENDA**

**Samstag, 21. März, bis Freitag, 3. April**

Alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen im Seelsorgeverband sind aufgrund der Corona-Virus-Pandemie abgesagt.

**Sonntag, 22. März, und Sonntag, 29. März**

An den kommenden Sonntagen wird jeweils ein Gottesdienst aus einer

- die ökumenische Chinderfiir für Chli und Gross
- die vom Kath. Frauenverein Aesch geplante Führung durchs Städtli Liestal mit Dominik Wunderlin

**Aesch**

**Wir haben Abschied genommen von Elisabeth Rizzo-Mumenthaler, geboren 1931.**

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

**Freiwillige Begleitperson gesucht**

Viele von uns gehen gerne spazieren. So auch die mittelschwer geistig behinderte M. Leider ist in der Wohninstitution das gemeinsame Spazierengehen zeitlich knapp bemessen.

Weil M. aber für wenig anderes zu begeistern ist, möchten wir ihr diese Freude gerne durch eine freiwillige Begleitung einmal in zwei Wochen vermitteln. Gemeinsam draussen in der Natur lässt sich M. gerne führen.

M. braucht keinen Rollator und freut sich fast an jedem Gelände in der Umgebung von Aesch.

Interessiert? Melden Sie sich bitte im Sekretariat des Seelsorgeverbandes, Telefon 061 756 91 51.

**Pfeffingen**

**Präsenz der Seelsorgenden in Pfeffingen**

Die Mitglieder des Seelsorgeteams des Seelsorgeverbandes Angenstein sind (ausser gerade in diesen Wochen) oft und aus ganz unterschiedlichen Anlässen in Pfeffingen präsent:

Für Gottesdienste, Jugendarbeit, Sit-

zungen, Krankenbesuche ... Zusätzlich verlege ich nun jeweils am Donnerstagvormittag meinen Arbeitsplatz ins Pfarrhaus in Pfeffingen. Zwischen 9 und 12 Uhr können Sie mich an gewöhnlichen Donnerstagen also gerne (ohne Voranmeldung) im Pfarrhaus Pfeffingen aufsuchen. *Alois Schuler*

**Die am Sonntag offiziell gewordene Verschärfung der Coronakrise hat die Vorbereitung für viele Anlässe zunichte und damit die Einladungen dazu überflüssig gemacht.**

**Seelsorgeteam im Seelsorgeverband**  
 Felix Terrier, Priester und Leitung  
 Eleonora Knöpfel, Pfarreiseelsorgerin  
 Alois Schuler, Pfarreiseelsorger  
 Esther Sartoretti, Religionspädagogin  
 Trix Schoch, Religionspädagogin  
 Carmen Roos, Soziokult. Animatorin  
 Urs Henner, Jugendarbeiter

**Sekretariat Aesch und Duggingen**  
 Brüelweg 2, 4147 Aesch  
 Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52  
 aesch@rkk-angenstein.ch  
 duggingen@rkk-angenstein.ch  
 www.rkk-angenstein.ch

**Sekretariat Pfeffingen**  
 Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen  
 Tel. 061 751 16 88  
 pfeffingen@rkk-angenstein.ch

**Sakristan/innen**  
 Aesch: M. Hunziker, 076 373 03 34  
 Duggingen: G. Eicher, 079 737 93 82  
 Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03